

Wettbewerb **Wo** ist das?

Mit offenen Augen durchs Leben gehen, einen Blick haben fürs Detail: Das sind Eigenschaften, die hilfreich sind, um beim Leserwettbewerb von «regio.ch» zu bestehen. In jeder Ausgabe bietet sich die Möglichkeit, **50 Franken zu gewinnen.**

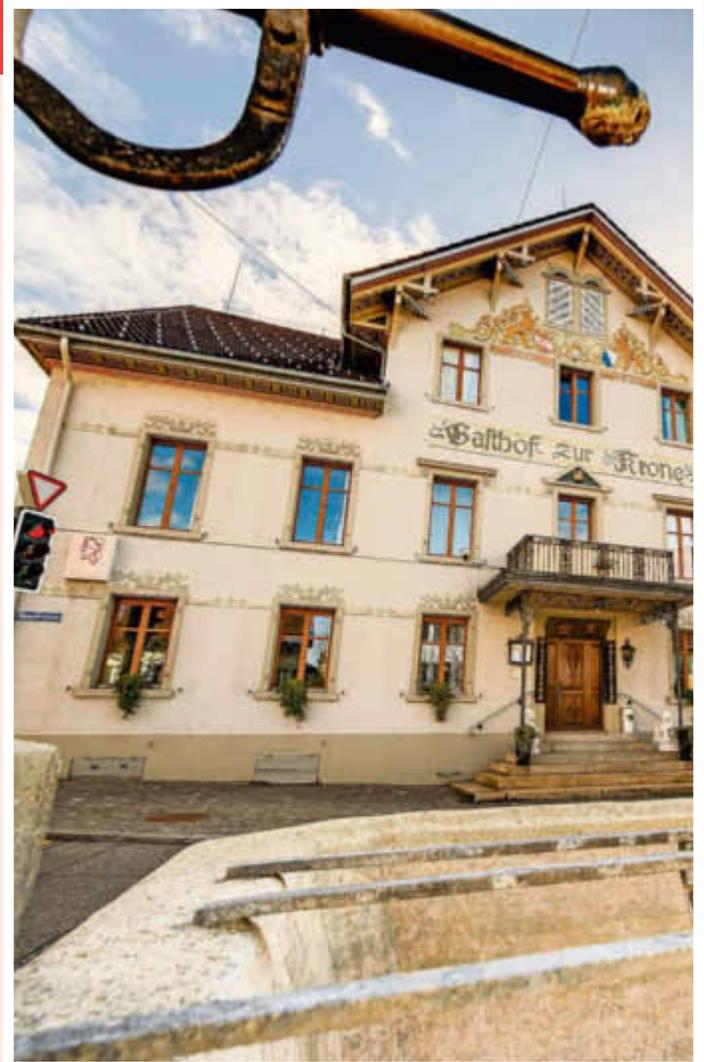
Die Frage «Wo ist das?» bezieht sich auf das nebenstehende Bild. Es zeigt einen bekannten Gasthof der Region? Wo ist er zu finden?

Die drei Auswahlmöglichkeiten sind:

A) Rüti B) Pfäffikon C) Maur

Schicken Sie uns bis Montag, 16. März, die richtige Antwort entweder per E-Mail an woistdas@regio.ch oder per Postkarte an **Zürcher Oberland Medien AG, Fotowettbewerb «Wo ist das?», 8620 Wetzikon.** Vermerken Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Aus allen korrekten Einsendungen wird jede Woche eine Siegerin oder ein Sieger ausgelost und mit 50 Franken beschenkt.

Die Auflösung erscheint in der nächsten Ausgabe, zusammen mit einem neuen Fotosujet, das es zu lokalisieren gilt.



Auflösung der letzten Woche: Stadtzentrum Uster

Gewonnen hat: Kurt Fluri, Uster

Vom Fremdgehen und der Liebe

LIEBESRATGEBER Der uralte Traum vom Fremdgehen begleitet Frauen ebenso wie Männer. Es ist die Sehnsucht des Unbekannten: von einer Liebhaberin, einem Liebhaber neu gesehen zu werden und sich selbst neu zu erfinden. Liebe sucht Sicherheit und Geborgenheit, Leidenschaft, Aufregung und Fremdheit. Da ist die Liebe gefordert.

Esther Elisabeth Schütz

Ein leidenschaftlicher Blick lässt den Angebeteten, die Angebetete im besten Licht erscheinen. Realität und Disharmonien werden dabei nicht beleuchtet. Keine Misstöne wie «Ich kenn das alles schon an dir» oder «du hörst mir nie richtig zu» oder «dein Badetuch liegt schon wieder am Boden.» Stattdessen wohlklingende Töne: «Wie wunderbar du wirkst und wie toll du das alles machst» oder «wie du zuhören kannst und wie deine Augen strahlen» oder «dein Badetuch am Boden hat mich heute Morgen an dich erinnert».

Fremdgehen oder den Beziehungsalltag neu auf Touren bringen? Kann eine neue Leidenschaft den verrosteten Beziehungsalltag beleben? Gibt es andere Möglichkeiten, Leidenschaft zu entfachen?

Vertrauen als Basis der Liebe

Eine Liebesbeziehung basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Wird diese Liebe von der fremd gehenden Person infrage gestellt, hat das Gegenüber Anrecht, dies früh genug zu wissen. Dadurch erhalten beide oder eine der beiden sich liebenden Personen die Chance, sich für diese Liebe und für die gemeinsame Beziehung einzusetzen.

Das Fremdgehen bedeutet nicht immer die Infragestellung der Liebesbeziehung. Jene Person, welche fremdgeht, trägt die Verantwortung für das eigene Verhalten, für den Schutz vor Ansteckung wie für das Hüten der bestehenden Liebesbeziehung. Manche geben ihr Fremdgehen der Liebsten oder dem Liebsten preis, weil sie nicht imstande sind, den Seitensprung für sich zu behalten. Sie beichten, als würde ihnen eine Verzeihung helfen, es nie wieder zu tun. Oft beginnen dann Dramen rund um das Vertrauen, denn Erklärungen verletzen zum Teil zutiefst. Auf diese Weise wird die bestehende Liebesbeziehung kaum neu belebt.

Das Fremde kultivieren

Eine andere Möglichkeit besteht darin, das Fremde in der Beziehung zu kultivieren. Sich einzugestehen, dass die Spannung des

Die Autorin



Esther Elisabeth Schütz ist klinische Sexologin. Sie leitet das Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie in Uster.

www.sexualtherapie.ch

Unbekannten auch in Liebesbeziehungen immer wieder neu belebt werden will. Die Neugier behalten im Wissen darum, dass das Gegenüber immer ein Stück fremd bleibt. Dies fördert das Begehren und fordert ewiges Werben um den Liebsten, die Liebste.